

Landesamt für Rassewesen

Marienstr. 15

99428 Weimar

Das gehört zu diesen Themen:

- Anti-Semitismus
- Euthanasie
- Zwangs-Sterilisation
- Anti-Ziganismus

Das ist ein:

Gesundheits-Verbrechen in der Zeit des National-Sozialismus

Landes-Amt für Rassewesen

Im Jahr 1933 kommen die National-Sozialisten
in Deutschland an die Macht.

Das bedeutet:

Sie sind die Regierung von Deutschland.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Die Nazis verfolgen viele Menschen,
zum Beispiel:

- Jüdische Menschen
- Kranke Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen, die zu den Sinti oder Roma gehören

Über all diese Menschen sagen die Nazis:

Sie sind weniger wert als wir.

Die Nazis behaupten:

Bei Menschen gibt es verschiedene Rassen.

Und manche Rassen sind besonders wertvoll.

Die wertvolle Rasse nennen die Nazis: arisch.

Die Nazis forschen über Menschen-Rassen an der Universität.

Und sie untersuchen Menschen
in Kranken-Häusern oder Heimen.

So wollen sie rausfinden,
was an der arischen Rasse besser ist.

Viele Ärzte und Pflege-Kräfte
machen dabei mit.

Denn: Sie sind selber Nazis
und finden die Idee mit der wertvollen arischen Rasse gut.

Ein besonderes Amt ist damals
das Landes-Amt für Rassewesen.
Dieses Amt war früher in diesem Haus.

Heute sieht das Haus so aus:



Urheber-Recht: Carla Porges

Das Landes-Amt für Rassewesen
wird am 15. Juli 1933 gegründet.
Vorher hat es so ein Amt **nicht** gegeben.
Dieses Amt sammelt die so genannten Ahnen-Tafeln.

Ahnen ist ein anderes Wort für: Vorfahren,
also zum Beispiel Eltern und Großeltern.

In der Ahnen-Tafel steht,
welche Vorfahren jemand hat.
Und ob die Vorfahren **arisch** sind.
Nur Menschen mit arischen Vorfahren
bekommen den so genannten Arier-Nachweis.

Das ist ein Papier.
Darauf steht, dass jemand **arisch** ist.
Wer keinen Arier-Nachweis hat,
bekommt dann zum Beispiel keinen Job.

Die **Nazis** haben Menschen ohne Arier-Nachweis
ungerecht behandelt, verfolgt und oft auch ermordet.
Das nennt man: rassistisch.

Heute wissen wir:
Es gibt keine Menschen-Rassen.
Die Ideen von den Nazis sind falsch,
gefährlich und grausam.

Das Amt hat damals auch bestimmt:

Menschen ohne Arier-Nachweis
sollen auch keine Kinder haben.

Deshalb haben die **Nazis**
den **nicht** arischen Menschen
ihre Kinder weg genommen.

So ist das auch bei Erika Haase gewesen.

Erikas Mutter ist jüdisch.

Das Amt hat Erika sofort nach der Geburt
von ihrer Mutter weg genommen.

Dann haben sie Erika in eine Pflege-Familie gegeben.

Im Jahr 1944 ist Erika 8 Jahre alt.

Jetzt schicken die Nazis
Erika in eine **Tötungs-Anstalt**.

Dort ermorden die Nazis
Erika mit Gift.

Heute ist in diesem Haus die Bauhaus-Universität.
Die Menschen in der Universität forschen darüber,
was das Landes-Amt für Rassewesen
früher hier im Haus gemacht hat.

Dazu gibt es auch eine Web-Seite.
Sie kommen zu dieser Web-Seite
wenn Sie auf diesen Link klicken:

<https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/profil/portrait/erinnerungsorte/>

Dort können Sie lesen,
welche Verbrechen die **Nazis**
in bestimmten Häusern begangen haben.

Dieser Text auf der Webseite
ist **nicht** in Leichter Sprache.